

# Angebotsblatt



## Hinweis

Bitte beachten Sie das Dokument „Informationsschreiben“, bevor Sie das Angebotsblatt ausfüllen.

## 1. Angebot

Mit der Abgabe dieses unterschriebenen Angebotsblattes lege ich der Monopolverwaltung GmbH (kurz „MVG“) ein verbindliches Angebot für den Abschluss eines Konzessionsvertrages zum Betrieb des Tabakfachgeschäftes

Adresse: 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 41

Standortnummer: 5600 0004

Kundennummer: 700379

Geplanter Betriebsbeginn: 01.01.2023

Zusätzliche Standorte zum Betrieb von Automaten:

- Keine vorhanden

Öffnungszeiten der Trafik:

- Montag-Freitag: 06:45 – 12:00 und 14:00 – 18:00
- Samstag: 06:45 – 12:00
- Sonntag und Feiertag: geschlossen

zu den in den Ausschreibungsbedingungen und dem Konzessionsvertrag sowie dem Tabakmonopolgesetz 1996 (TabMG), BGBl. Nr. 830/1995 idF BGBl. Nr. 44/1996 (DFB) in der geltenden Fassung festgelegten Konditionen.

Ich bin mir bewusst, dass ich das Tabakfachgeschäft (kurz „Trafik“) nur am bestehenden Standort und persönlich führen darf (§ 36 Abs. 3 TabMG). Daher bestehen auch Einschränkungen bezüglich Nebenbeschäftigungen; so ist es dem Inhaber eines Tabakfachgeschäftes grundsätzlich verboten, eine andere selbständige Erwerbstätigkeit auszuüben oder ein Arbeitsverhältnis einzugehen (vgl. § 36 Abs. 5 TabMG).

Mir ist darüber hinaus bewusst, dass ich auch im Fall eines Vertragsabschlusses die Trafik nur betreiben darf, nachdem ich das Basismodul der Trafikakademie (Tabakfachhändlerseminar) erfolgreich abgeschlossen und das Unternehmen meines Vorgängers übernommen habe.

## 2. Angaben zur Person



2-1: Bitte persönliche Daten angeben	
Zuname	
Vorname	
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/> Männlich <input type="checkbox"/> Divers
Sozialversicherungs-Nr.	



2-2: Bitte Adresse/Kontaktdaten angeben				
Straße				
Hausnummer / Stiege / Türnummer		/		/
Ort				
PLZ				
Telefonnummer				
E-Mail				



<p>Bitte legen Sie dem Angebot auch die folgenden Dokumente bei:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ihre <b>Geburtsurkunde</b></li><li>• Ihren <b>Staatsbürgerschaftsnachweis</b> oder <b>Reisepass</b></li><li>• Auszug aus dem <b>Zentralen Melderegister</b> (nicht älter als 3 Monate vor Ende der Angebotsfrist)</li></ul>
--

### 3. Eignungskriterien



#### Hinweis

Eignungskriterien sind Mindestanforderungen, die ein Bieter erfüllen muss, um für die Vergabe berücksichtigt zu werden. Wenn Sie auch nur eine der Anforderungen nicht erfüllen, müssen wir Ihr Angebot ausscheiden!

### 3.1. Technische Leistungsfähigkeit

#### 3.1.1. Begünstigter Behinderter

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Vergabe des Tabakfachgeschäftes nur an Personen erfolgt, die dem im § 29 Abs. 3 TabMG angeführten Personenkreis angehören:



3-1-1: Angaben zum Status des Bieters	
Begünstigter Behinderter im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes (Bescheid erforderlich, Behindertenpass genügt nicht)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Grad der Behinderung in %	
Begünstigter nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz, Heeresversorgungsgesetz oder Opferfürsorgegesetz	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein



Bitte legen Sie mit dem Angebot auch das jeweils zutreffende der folgenden Dokumente vor:

- einen **rechtsgültigen Bescheid des Sozialministeriumservice**
- einen **sonstigen amtlichen Nachweis**

#### 3.1.2. Altersbegrenzung

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Vergabe der Trafik nur an eine Person erfolgt, die zum geplanten Betriebsbeginn noch mindestens 5 Jahre vom gesetzlichen Pensionsantrittsalter entfernt ist.



### 3.1.3. Persönliche Fähigkeiten

Ich erkläre hiermit, dass ich die erforderlichen persönlichen Fähigkeiten zur Führung einer Trafik gemäß den Ausschreibungsbedingungen aufweise.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich eine Bestätigung über einen erfolgreich absolvierten Eignungstest vorlegen muss, sofern ich nicht bereits das Basismodul der Trafikakademie erfolgreich absolviert habe oder bereits Trafikant war.



Bitte legen Sie mit dem Angebot auch das folgende Dokument vor:

- Bestätigung eines bereits absolvierten Eignungstests in der MVG

### 3.2. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Ich nehme zur Kenntnis, dass nach Schätzung der MVG für die Vergabe der Trafik ein Startkapital von **EUR 400.000,00** (inkl. USt) erforderlich ist (die Zusammensetzung wird in den Standortunterlagen dargestellt). Ich erkläre, dass ich wirtschaftlich in der Lage bin, diese Investition zu finanzieren.



Bitte legen Sie eine **Bankbestätigung** mit dem Angebot vor.

Ein Muster für diese Bestätigung liegt den anzufordernden Standortunterlagen bei.

Das Dokument muss von einem Kreditinstitut unterfertigt sein. Die Erklärung muss zumindest **bis zwei Monate nach dem geplanten Betriebsbeginn** gültig sein.

### 3.3. Berufliche Zuverlässigkeit

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Vergabe des Tabakfachgeschäftes nur an eine Person erfolgt, die sich keine schweren Verfehlungen zuschulden hat kommen lassen, und erkläre hiermit, dass keine Ausschlussgründe gem. § 44 Abs. 1 BVergGKonz 2018 und § 27 Abs. 1 Z. 2 bis 4 TabMG vorliegen – insbesondere, dass ich voll geschäftsfähig, strafrechtlich unbescholten und mit der Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nicht im Rückstand bin.



Bitte legen Sie mit dem Angebot auch die folgenden Dokumente vor:

- einen aktuellen **Auszug aus dem Strafregister (nicht älter als sechs Monate vor Ende der Angebotsfrist)**



### Hinweis

Darüber hinaus wird die MVG selbständig weitere behördliche Nachweise im Sinne des Gesetzes einholen.

Unter Umständen fordern wir Sie zur Vorlage fehlender oder ergänzender Dokumente oder zur Klärung von Unklarheiten in Ihrem Angebot auf.

## 4. Zuschlagskriterien

Ich nehme zur Kenntnis, dass die MVG den Konzessionsvertrag mit jenem Bieter abschließt, der nach den definierten Zuschlagskriterien die meisten Punkte erhalten hat.

Ich gebe hinsichtlich der Zuschlagskriterien die folgenden Erklärungen ab:

### 4.1. Einschlägige Berufserfahrung



#### Hinweis

Bei der Vergabe von Trafiken besteht ein Vorteil, wenn der Bieter bereits Erfahrung in der Führung einer Trafik aufweist. Daher werden **50 von 100 Gesamtpunkten** vergeben, wenn der Bieter zum Ende der Angebotsfrist ein Tabakfachgeschäft als Inhaber führt und spätestens zum geplanten Betriebsbeginn 5 volle Jahre Betriebstätigkeit erreicht.



#### Angaben zur Berufserfahrung als Tabakfachgeschäftsinhaber (gem. TabMG)

Einschlägige Berufserfahrung als Tabakfachgeschäftsinhaber seit:	
--	--

### 4.2. Soziale Bedürftigkeit



#### Hinweis

Die Vergabe von Tabakfachgeschäften dient insbesondere der sozialen Absicherung von Personen, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Daher werden bis zu **40 von 100 Gesamtpunkten** für die **soziale Bedürftigkeit** des Bieters vergeben.



#### 4-2-1: Angaben zum Lebenslauf

Auch Ausbildungen, der Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe sind als „Beschäftigung“ einzutragen und der jeweilige Zeitraum anzugeben.

Hinweis: Sofern dem Angebot ein aussagekräftiger Lebenslauf beigelegt wird, muss diese Tabelle nicht gesondert ausgefüllt werden.

Beschäftigung	Beginn	Ende



#### 4-2-2: Angaben zu aktuellen Einkommensverhältnissen des Bieters

Bitte füllen Sie in jeder Zeile mindestens eine Spalte aus (gegebenenfalls auch mit „0“).

Einkommen	Monatlich (in Euro)		Jährlich (in Euro)	
	netto	brutto	netto	brutto
Nichtselbständige Arbeit (Anstellungsverhältnis)				
Pensionen (Ruhe und Versorgungsgenüsse)				



Invaliditäts-, Witwen-, Hinterbliebenenrenten bzw. Pensionen				
Stipendien, Stiftungen, Unterstützungen, Leibrenten usw.				
Krankengeld, Rehabilitationsgeld, Arbeitslosenunter- stützung, Notstandshilfe, Mindestsicherung, Sozialhilfe				
Gewerbebetrieb oder selbständige Arbeit				
Einkünfte aus Kapitalvermögen (zB Erträge aus einer GmbH- Beteiligung)				
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung				
Im Ausland erzielte Einkünfte				
Wochengeld, Kindergeld				
Aufwandsentschädigung für Pflegekinder (Pflegekindergeld)				
Unterhalt, der in einem verbindlichen Rechtsakt (Beschluss, Urteil, Vergleich, Vereinbarung, ...) festgelegt wurde				



Angaben zu sonstigen Unterhaltsansprüchen	<input type="checkbox"/> Ich lebe mit meinen Eltern oder den Eltern meines Partners im gleichen Haushalt. <input type="checkbox"/> Ich werde bzw. mein Partner wird finanziell von den jeweiligen Eltern unterstützt. <input type="checkbox"/> Ich oder mein Partner hat Unterhaltsansprüche gegen andere Personen.
---	---



### Hinweis

Bewertet wird das Haushaltseinkommen. Dazu zählt neben Ihrem Einkommen auch das Einkommen Ihres Partners. Als Partner gilt nur ein Ehepartner oder eingetragener Partner, der mit Ihnen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Vergabeverfahrens am 13.06.2022 im gleichen Haushalt gelebt hat (gemeinsamer Hauptwohnsitz).

Geben Sie daher in der folgenden Tabelle an, wie viel Ihr Partner verdient. Bitte zählen Sie alle oben in Tabelle 4-2-2 angeführten Einkunftsarten zusammen. Auch hier genügt eine Netto- oder Bruttoangabe.



<b>4-2-3: Angaben zum Partner</b>	
Besteht eine Ehe oder eingetragene Partnerschaft?	<input type="checkbox"/> Besteht <input type="checkbox"/> Besteht nicht (Tabelle muss nicht ausgefüllt werden)
Gemeinsamer Haushalt bei Veröffentlichung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (Tabelle muss nicht ausgefüllt werden)
Name des Partners	
Tätigkeit des Partners	
Summe Monatseinkommen netto	
Summe Monatseinkommen brutto	





**Hinweis**

Vom Haushaltseinkommen werden Ihre Unterhaltspflichten und die Ihres Partners abgezogen.

Wenn ein Unterhaltsanspruch durch einen Rechtsakt (z.B. Beschluss, Urteil, Vergleich, Vereinbarung) festgelegt wurde, legen Sie diesen bitte vor. Andernfalls wird bei Kindern, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, der Unterhaltsanspruch fiktiv berechnet.

Geben Sie daher bitte in der folgenden Tabelle alle Kinder von Ihnen und/oder Ihrem Partner an, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bitte führen Sie auch Adoptiv- oder Pflegekinder an.

Ob das Kind in Ihrem Haushalt lebt oder nicht, spielt keine Rolle.

Die Berechnung der Höhe des Anspruchs erfolgt mit dem Unterhaltsrechner der Jugendwohlfahrt (siehe [www.jugendwohlfahrt.at/unterhaltsrechner.php](http://www.jugendwohlfahrt.at/unterhaltsrechner.php)).

Bei der Berechnung des Unterhalts wird das eigene Einkommen der Kinder abgezogen – denken Sie dabei bitte auch an Unterhaltsleistungen, die die Kinder von anderen Elternteilen erhalten.



4-2-4: Angaben zu Kindern		<input type="checkbox"/> Keine Kinder unter 25 Jahren		
Name des Kindes	Geburtsdatum des Kindes	Wer ist unterhaltspflichtig?	Eigenes Monats-einkommen des Kindes	
			netto	brutto
		<input type="checkbox"/> Beide <input type="checkbox"/> Bieter <input type="checkbox"/> Partner		
		<input type="checkbox"/> Beide <input type="checkbox"/> Bieter <input type="checkbox"/> Partner		
		<input type="checkbox"/> Beide <input type="checkbox"/> Bieter <input type="checkbox"/> Partner		



		<input type="checkbox"/> Beide <input type="checkbox"/> Bieter <input type="checkbox"/> Partner		
		<input type="checkbox"/> Beide <input type="checkbox"/> Bieter <input type="checkbox"/> Partner		
		<input type="checkbox"/> Beide <input type="checkbox"/> Bieter <input type="checkbox"/> Partner		
		<input type="checkbox"/> Beide <input type="checkbox"/> Bieter <input type="checkbox"/> Partner		



Bitte legen Sie mit dem Angebot vor:

- Für den Bieter und den Partner:
  - Auszug aus dem **Zentralen Melderegister** zum Nachweis der Wohngemeinschaft (nicht älter als 3 Monate vor Ende der Angebotsfrist);
  - **Heirats- bzw. Partnerschaftsurkunde;**
- für den Bieter, den Partner und ggf. die Kinder (für Kinder sind diese Nachweise nicht vorzulegen, wenn diese das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und kein ein eigenes Einkommen haben bzw. wenn der Unterhalt durch einen Rechtsakt festgelegt wurde):
  - Aktuellen **erweiterten (!) Versicherungsdatenauszug** (inkl. Beitragsgrundlage, erhältlich bei Ihrer Krankenkassa, nicht älter als drei Monate vor Ende der Angebotsfrist);
  - bei Unselbständigen: zusätzlich letzte 3 **Lohn-/Gehaltszettel;**
  - bei Selbständigen: zusätzlich die **letzten drei gültigen Einkommenssteuerbescheide;**
  - Sofern diese Nachweise nicht beigebracht werden können (Pensionisten, Arbeitslose etc.): Sonstiger Nachweis über monatliche Einkommen;



- nur soweit für die Einkommensberechnung erforderlich: Angaben bzw. Nachweise zum Einkommen der Eltern oder anderer Unterhaltspflichtiger.
- Für alle Unterhaltsberechtigten (sofern vorhanden):
  - **Nachweis über Unterhaltsansprüche** (z.B. Beschluss, Urteil, Vergleich, Vereinbarung).

### 4.3. Laufzeit der Konzession



#### Hinweis

Die MVG möchte möglichst viele Bedürftige durch die Vergabe einer Trafik unterstützen. Daher werden bis zu **10 von 100 Gesamtpunkten** vergeben, wenn die angebotene Laufzeit des Konzessionsvertrages möglichst kurz ist. Es gilt eine Mindestlaufzeit von 5 Jahren.

Der Konzessionsvertrag endet spätestens mit dem Erreichen des Pensionsantrittsalters.

Wird keine konkrete Angabe zur Laufzeit gemacht, gilt die längst mögliche Laufzeit (d.h. bis zur Erreichung des Pensionsantrittsalters) als angeboten.



Angebotene Laufzeit	
Gewünschte Laufzeit des Konzessionsvertrages in Jahren	

### 5. Übernahmemodalitäten

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich durch den Abschluss des Konzessionsvertrages mit der MVG zwar das Recht zum Betrieb der Trafik erhalte, das entsprechende Unternehmen aber gesondert von meinem Vorgänger erwerben muss, da ich die Konzession nur an diesem Standort ausüben kann. Die mit der Übernahme eines Unternehmens verbundenen Risiken sind mir bewusst.

Ich verpflichte mich mit Abgabe dieses Angebotes, mich im Falle des Zuschlages redlich um den Abschluss eines Kaufvertrages für das Unternehmen zu bemühen.



### Hinweis

Das Unternehmen umfasst insbesondere die Betriebs- und Geschäftsausstattung (inkl. allfälligem Firmenwert) – nicht jedoch die Lizenz zum Verkauf von Tabakwaren. Diese ist Teil des Konzessionsvertrages und kann nicht vom bisherigen Betreiber erworben werden!

Details zum Wert des Unternehmens (inkl. Warenlager) und den Umsatzprognosen finden Sie in den Standortunterlagen. Diese beinhalten auch ein von der MVG beauftragtes Schätzgutachten eines gerichtlich beeideten Sachverständigen. Diese Standortunterlagen können Sie bei der MVG anfordern. Schicken Sie dafür das ausgefüllte Muster „Anforderung Standortunterlagen“ an die MVG.

Gesetzlich tritt der Erwerber eines Unternehmens in alle Rechte und Pflichten der Arbeitsverhältnisse ein, die beim Übergang des Betriebes bestehen. Grundsätzlich bleiben somit die bestehenden Arbeitsverhältnisse aufrecht.

Prüfen Sie Ihre wirtschaftliche Lage und finanzielle Leistungsfähigkeit gewissenhaft, da die Übernahme einer Tabaktrafik ohne jegliches Eigenkapital und unter übermäßiger Inanspruchnahme von Krediten zu großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten führen kann.

## 6. Kosten

Mir ist bewusst, dass ich nach Abschluss des Vertrages jedenfalls die folgenden Kosten zu tragen haben werde (Nettoangaben):

### Kaufpreis laut Gutachten

Betriebsausstattung Monopolbereich	47 031,35	
Betriebsausstattung Nicht-Monopolbereich	<u>21 253,99</u>	
<i>Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>		68 285,34
Warenvorrat Monopolbereich	76 000,00	
Warenvorrat Nicht-Monopolbereich/Nebenartikel	<u>56 000,00</u>	
<i>Summe Warenvorräte</i>		132 000,00
Ertragswert laut Gutachten (Firmenwert)	194 925,67	
<i>Über Substanzwert hinausgehender Ertragswert</i>		<u>117 671,68</u>
<i>Kaufpreis laut Gutachten</i>		317 957,02

Der Kaufpreis für die Übernahme des Unternehmens ist an den bisherigen Betreiber zu entrichten. Details zum Kaufpreis finden Sie in den Standortunterlagen.



### **Sonstige Kosten**

Kosten für die Absolvierung der Trafikakademie (an die MVG) <i>Basismodul gem. Punkt 5 sowie Aufbaumodul gem. Punkt 7.3 des Konzessionsvertrags</i>	2 750,00
Ersatz der Kosten des Schätzgutachtens (an die MVG)	1 883,80
Vertragserrichtungskosten (z.B. an Rechtsanwalt/Notar)	ca. 6 000,00
Reduziertes Pauschalentgelt (an die MVG) <i>nach der gem. § 16 TabMG erlassenen Entgeltordnung; der Abschluss eines Konzessionsvertrages nach BVergGKonz 2018 wird bezüglich Pauschalentgelt dem Abschluss gem. Punkt 2.1.1 der Entgeltordnung gleichgestellt</i>	<u>400,00</u>
<b>Summe Sonstige Kosten</b>	<b>11 033,80</b>
Summe Kaufpreis und Sonstige Kosten	328 990,82
20 % USt.	65 798,16
Gesamtsumme brutto	394 788,98
<b>Bankbestätigung</b>	<b>400 000,00</b>

Mir ist bewusst, dass ich seitens der MVG keinen Kostenersatz für die Teilnahme an diesem Vergabeverfahren erhalte.

## **7. Signatur und Abgabe**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich

- ein verbindliches Angebot für den Abschluss eines Konzessionsvertrages abgebe;
- mich bis zum geplanten Betriebsbeginn an mein Angebot binde;
- alle Hinweise in diesen Ausschreibungsunterlagen (inkl. Konzessionsvertrag) zur Kenntnis genommen und bei der Angebotserstellung berücksichtigt habe;
- meine Angaben wahrheitskonform und vollständig eingetragen habe.



### Unterschrift

Bitte signieren Sie das fertig ausgefüllte Angebotsblatt handschriftlich.

Name in  
Blockbuchstaben:

Ort und Datum:



### Hinweis

Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Angebot vollständig ausgefüllt haben und oberhalb unterschreiben. Denken Sie auch an die geforderten Beilagen.

Das Angebot muss bis spätestens zum **Ende der Angebotsfrist am 18.07.2022 bis 12:00 Uhr** die MVG erreichen. Sollten Sie es mit der Post schicken, achten Sie bitte darauf, das Angebot zeitgerecht abzusenden!

Die Angebotsabgabe ist persönlich oder per Post möglich an:

Monopolverwaltung für Oberösterreich und Salzburg  
Starhembergstraße 28  
4020 Linz

**Achten Sie darauf, Ihr Angebot in einem sorgfältig verschlossenen Kuvert oder Paket abzugeben und auf der Außenseite erkennbar folgendermaßen zu beschriften:**

*Angebot Trafikvergabe  
Standort-Nummer: 5600 0004  
5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 41  
Bieter: [Ihr Name]  
Nicht vor dem 18.07.2022 12:00 Uhr öffnen*

**Achtung: Eine fehlende Unterschrift oder das Versäumen der Angebotsfrist stellen unbehebbar Mängel dar und führen zum Ausschluss des Angebotes!**